

**Protokoll der 15. Sitzung der Stadtteilvertretung Wilhelmstadt am Mittwoch,
24.10.2012**

Beginn: 19 Uhr; Ort: Stadteilladen, Adamstr. 39

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmer
2. Festlegung des Versammlungsleiters und Protokollführers, Verabschiedung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum 14. STV-Protokoll vom 14.09.2012
4. Bericht der Sprecher über die letzte Sprechersitzung vom 20.10.2012
5. Bericht der Sprecher über die letzte Sanierungsbeiratssitzung vom 10.10.2012
6. Statusbericht des Geschäftsstraßenmanagement
7. STV-Jurymitglieder berichten, Redakteure (Frau Steglich u. Herr Schaffelder) der neuen Stadtteilzeitung stellen sich vor, Vorschläge der STV zur Namensgebung der Zeitung erbeten
8. Bericht über das erste Arbeitstreffen zur Brandmauergestaltung
9. Bericht der Jurymitglieder zur DB-Unterführung
10. Neues zur Gründung AG Verkehrsführung
11. Sonstiges: Website, Ausblick auf nächste Sitzung, Angabe über Ort der Veröffentlichung der Protokolle und Termine

Zu TOP 5:

Hier könnte es auch noch kurzfristig zu einer Verschiebung in den November kommen, da noch keine Absprache vorliegt.

TOP 1: Herr Claudius begrüßt die Teilnehmer/-innen und die Gäste. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder (ab 19:40 Uhr 11, 19:45 wieder 12) und 6 Gäste.

TOP 2: Die Versammlungsleitung übernimmt Herr Claudius, Protokoll führt Frau Kunze. Zur Tagesordnung gibt es folgende Anmerkungen/Wünsche: Einer der Gäste bittet um Besprechung zum Thema „Kreuzfahrtterminal“ unter „Sonstiges“. Zu TOP 7 entfällt der Bericht des Jurymitglieds, da Frau Bittroff sich für heute entschuldigt hat.

Auch das Thema Website wird heute nicht angesprochen, da Herr Paolini und Herr Patermann entschuldigt sind.

TOP 3: Zum Protokoll der 14. STV am 19.09.2012 gibt es keine Anmerkungen. Die in diesem Protokoll angekündigte Präsentation zur Durchwegung Jägerstraße wird mit dem Protokoll der 15. STV nachgereicht.

TOP 4: Frau Reinhard berichtet aus der heutigen Sprechersitzung. Die Tagesordnung wurde besprochen, die Berichterstattung zu den einzelnen TOPs festgelegt. Für die nächste Sitzung im November soll die Berichterstattung über Kosten- und Projektplanung erfolgen, außerdem sollen die Mittel zur ehemaligen Revierunterkunft geklärt werden. Diese beiden Punkte sollen unter „Sonstiges“ mit aufgerufen werden.

TOP 5: Herr Berfelde berichtet aus der letzten Sitzung des Sanierungsbeirats am 10.10.2012 und verweist auf das übersandte vorläufige Protokoll. Es wurden die einzelnen derzeit laufenden Projekte besprochen, zudem hat das GSM berichtet.

Herr Claudius erkundigt sich nochmals danach, was es bedeutet, dass der Gebietsfonds nicht mehr „gedeckelt“ sei. Herr Wilke erläutert, dass die Summe tatsächlich nicht mehr von vornherein gedeckelt sei, sondern zu Jahresbeginn zwischen Senat und Bezirk „frei“ verhandelt wird. Allerdings muss es hierzu vermutlich Vorabstimmungen zu den Projekten geben, um ggf. die benötigten Summen zu erreichen. Insofern muss es künftig einen Vorlauf zur Projektplanung geben.

Die Förderung beträgt künftig nur noch 50 v.H., die andere Hälfte müssen die Projektveranstalter aufbringen.

Frau Reinhard erkundigt sich, ob es schon einen Termin der beiden Stadträte zu den Märkten Förderich- und Brüderstraße gegeben habe. Herr Wilke berichtet, dass dieser heute Vormittag stattfand. Ergebnis war, dass derzeit keine Bewerbung der Märkte stattfindet, sondern im Frühjahr ein klarer Neustart gemacht werde (wenn die

Baustelle weg ist). Sie wird sich nur noch auf den Földerichplatzmarkt beziehen und ggf. mit einer Aktion verknüpft werden. Die Genehmigung für den Markt Brüderstraße läuft Ende April 2013 aus.

Herr Hübner erkundigt sich, ob das Ende der Baustelle schon bekannt sei. Herr Wiemken teilt mit, dass die „Dauerbaustelle“ bis zum 30.11.2012 verlängert wurde, eine neue kommt jetzt für voraussichtlich sechs Wochen (grundsätzlich sollen die Baustellen vor Weihnachten geschlossen werden).

TOP 6: Herr Wiemken berichtet über die vergangenen und aktuellen Aktivitäten des Geschäftsstraßenmanagements. Das GSM ist jetzt seit zwölf Monaten in der Wilhelmstadt tätig und seit sechs Monaten im Büro.

Unter anderem wurde das Forum GSM eingerichtet, das alle zwei Monate „offen“ für jeden Teilnehmer stattfindet. Inzwischen gab es auch einen Immobilieneigentümer-Stammtisch, der noch etwas schleppend lief.

Die Internetseite ist fertig gestellt, die über die Aktivitäten des GSM, über Stadtteilarbeit und auch die STV informiert (www.wilhelmstadt-bewegt.de).

Des Weiteren gab es folgende Aktionen/Themen:

- Gemeinsamer Winterdienst (gemeinsame Aufträge der Eigentümer an entsprechende Firmen)
- Tag des Handwerks am 15.09.2012 (mit Kiezrundgang und anschließender Erarbeitung eines „Handwerkerführers“). Der Prospekt, der noch nicht abschließend ist, wird herumgegeben, Herr Wiemken bittet ggf. um Anregungen und/oder Kritik. Die endgültige Fassung soll vor Weihnachten fertig sein
- Künftig (in den nächsten Jahren) soll es auch Prospekte zu Dienstleistern geben
- Eine Befragung von Gewerbetreibenden zu den Miethöhen und Situation wurde durchgeführt, der Rücklauf war leider nicht sehr gut. Daher lässt sich das Gesamtbild noch nicht klar darstellen. Falls gewünscht, können die bisherigen Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden.
- Im nächsten Jahr soll es eine Standortbroschüre geben

- Auch das Leerstandsmanagement macht Fortschritte, Schaufenster leerstehender Läden sollen ansprechend beklebt werden, dadurch soll insbesondere das Erscheinungsbild verbessert werden. Die Eigentümer sollen möglichst im einsehbaren inneren Bereich nette Gegenstände montieren
- Zum Thema Weihnachten gab es Gespräche zur Weihnachtsbeleuchtung. In diesem Jahr sollen nach Möglichkeit sowohl auf dem Földerich- als auch dem Metzgerplatz Bäume aufgestellt werden. Eine Baumspende steht schon zur Verfügung, eine weitere wird noch gesucht (vielleicht auch zwei), Die Bäume sollen 5-10 m hoch sein. Zum Schmuck wird noch nach Ideen gesucht, die möglichst kostenlos sind, witterungsresistent und nicht wertvoll (wegen der Diebstahlgefahr). Zur Beleuchtung hat sich herausgestellt, dass lediglich sehr wenige Händler sich an den Kosten beteiligen würden, daher ist das Thema auf das nächste Jahr vertagt worden (soll ggf. aus dem Gebietsfonds finanziert werden). Der lebendige Adventskalender (33 Aktionen an 24 Tagen) ist hingegen sehr gut angekommen. An jedem Tag wird ein Händler mit seinem Laden eine „Tür“ übernehmen (auch der Stadteilladen sowie die beiden Kirchengemeinden). Sie sollen zwischen 16:00 und 17:00 Uhr stattfinden und jeweils rd. eine halbe Stunde dauern. Die Aktion wird durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht. In den Schaufenstern werden große Holzzahlen aufgestellt. In rd. 3 Wochen soll der Flyer mit dem Programm erscheinen.
- Das Thema „Fahrradständer“ aus dem Gebietsfonds geht langsam, aber stetig voran, die Ausschreibungen laufen. Der Tag des Handwerks ist abschließend abgerechnet. Das Stadteilfest hat sparsam gewirtschaftet, voraussichtlich bleiben rd. 1.500 Euro übrig, die noch anderweitig verwendet werden können.
- Der „Frauenpower-Tag“, der ebenfalls aus dem Gebietsfonds finanziert wird, findet am 24.11.2012 statt

TOP 7: Die Redakteure der neuen Stadteilzeitung stellen sich kurz vor und berichten über ihr Konzept. Herr Schaffelder und Frau Steglich sind freie Journalisten und machen seit rd. 20 Jahren in unterschiedlichen Stadtteilen Zeitungen.

Es soll sechs Ausgaben pro Jahr mit je 16 Seiten geben. Die Zeitung soll neben der Information über das Sanierungsgebiet auch eine Beteiligung der Anwohner/-innen

berücksichtigen und über Dinge von allgemeinem Interesse berichten. Nach jeder Ausgabe soll es – möglichst im Stadteilladen – eine offene Redaktionssitzung geben, zu der jeder Interessierte erscheinen kann. Im Jahr 2012 wird noch eine „Nullnummer“ mit 24 Seiten erscheinen und zwar kurz vor der Adventszeit.

Die erste Ausgabe wird auch in die Briefkästen gesteckt und zudem in Läden ausgelegt. Künftig soll nur noch in den Läden und öffentliche Einrichtungen (Bibliotheken, Ärzte usw.) ausgelegt werden. Die Auflage wird regulär 8.000 Exemplare betragen. Frau Steglich erläutert, dass durch die zweimonatliche Ausgabe natürlich kein sehr aktueller Terminbezug möglich sei. Sie bittet darum, ggf. wesentliche Informationen künftig rechtzeitig der Stadtteilzeitung mitzuteilen.

Die Sprecher der STV hatten zwei Namensvorschläge „Unsere Wilhelmstadt“ oder „Wilhelmstadt live“. Anfang November wird die Entscheidung fallen. Die Regisseure favorisieren bisher „WilMa“ für „Wilhelmstädter Magazin“. Falls jemand noch zündende Ideen hat, können sie an die Regisseure weitergegeben werden.

TOP 8 Herr Claudius berichtet über das erste Treffen zur Gestaltung der Brandmauer am 11.10.2012 mit Creative Stadt. Diese haben ihre Vorschläge vorgetragen. Die Motive wurden hauptsächlich aus der Historie vorgeschlagen (von Kaiser Wilhelm bis zur Straßenbahn...). Erörtert wurden auch Vorschläge wie die Havellage oder ähnliches. Vier Mitglieder aus der STV waren anwesend, zudem ein weiteres STV-Mitglied als Vertreter für Gewerbetreibende. Zudem waren zwei Mitarbeiter des Stadtplanungsamts anwesend, sowie Vertreter der Immobilieneigentümer. Die Mieter des Hauses sind leider trotz Einladung überhaupt nicht erschienen.

Nach der Auswahl hat sich schwerpunktmäßig als Motiv „soziales Miteinander/Begegnung“ als zweite Wahl „Geschäftsstraße“ und als drittes die „Wegeverbindung zur Havel“ herauskristallisiert. Dies sollen somit Anhaltspunkte für die Künstler sein. Zur nächsten STV wird voraussichtlich das Büro Creative Stadt zur Vorstellung des Vorschlags eingeladen. Herr Wilke berichtet, dass am 13.11. der Entwurf im Bezirksamt vorgestellt wird und dann am 21.11.2012 in der STV in *öffentlicher Sitzung* vorgestellt. Darüber wird noch gesondert informiert.

Herr Tantow weist auf die Nichtteilnahme von Bürgern und Gewerbetreibenden hin und gibt zu bedenken, dass die Legitimation eventuell fehlen könnte.

Herr Claudius weist darauf hin, dass die Mieter und die Gewerbetreibenden eingeladen wurden und nicht erschienen sind. Dafür könne man nicht die Planer verantwortlich machen.

Beginn der Bemalung soll im Mai sein. Davor müssen aber – noch in diesem Jahr – Schablonen gefertigt werden. Dafür soll ein konsensuales Ja der Bürger geben.

TOP 9 Herr Hübner berichten über den Stand zur DB-Unterführung Klosterstraße. Ein Treffen fand am 15.10.2012 statt. Geleitet wird das Verfahren vom Stadtplanungsamt, 8 Firmen haben sich im Interessenbekundungsverfahren gemeldet, drei wurden ausgewählt.

Der Termin sollte zur „Rückfragenstellung“ an den Auftraggeber (Bezirksamt Spandau) dienen. Bis zum 10.12.2012 soll es einen festen Entwurf geben (mehr Licht, mehr Durchgangsqualität). Nach einer Vorprüfung werden die Ergebnisse am 14.01.2013 vorgestellt.

Herr Meyer berichtet, dass sich die Kosten auf voraussichtlich rd. 425.000 Euro belaufen, rd. 300.000 sollen aus dem Sanierungsgebiet kommen, 200.000 durch Sponsoring.

TOP 10 Herr Meyer berichtet zum Stand der geplanten AG Verkehrsführung. Er hatte beim BA angefragt, ob eine Sitzung im Stadteilladen stattfinden kann, er schlägt einen regelmäßigen Termin alle zwei Monate vor. Das Verkehrsgutachten erscheint voraussichtlich in ca. 9 Monaten. In der STV soll eine Liste herumgehen, in den sich potentielle Teilnehmer/-innen eintragen können.

Als Termin wird der zweite Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr vorgeschlagen, erstmals am 14. November 2012.

TOP 11: Sonstiges:

Zwei Bewohner aus dem Haus Bethanien sind anwesend, die sich zum Kreuzfahrtterminal nach der Lage erkundigen. Wo solle denn der Terminal nachher tatsächlich sein? Herr Wilke weist darauf hin, dass die Planungen noch nicht vorliegen. Daher kann noch nicht gesagt werden, wo der Terminal nachher tatsächlich liegt. Das Projektbüro ist bisher nicht mit dem Terminal befasst, da die politischen und gerichtlichen Entscheidungen noch nicht abgeschlossen sind.

Die STV wird sich zu gegebenem Zeitpunkt nochmals mit dem Thema befassen, wenn die Planung vorliegt.

Termin der nächsten Sitzung ist Mittwoch, der 21.11.2012. Schwerpunkt wird die Brandwandbemalung inklusive der Entwurfsvorstellung sein. Zudem soll die Finanzierung des Sanierungsgebiets durch Vertreter/-innen des Bezirksamtes nochmals genauer erörtert werden.

Die Einladung wird im Schaukasten des Stadtteilladens ausgehängt und auf der Seite des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. veröffentlicht.

Ende: 21:20 Uhr